

den denn die Leichten und die schweren Verbrechen? In der Classe gelacht, nicht recht die Lektion gewußt zu haben, zerstreut gewesen zu seyn.

Die Sache ist nebst andern Scheußlichkeiten gerichtlich untersucht und der Abt für seine Person freigesprochen, aber doch zur Verzählung aller Kosten, so wie zwei Unteraufscher zu halbjährigem Gefängnisse und 6000 Franken Buße jeder, verurtheilt worden.

Aber wer in aller Welt sollte von Lehrern der Religion solche Schandthaten nur ahnen, die Woltens Weltkunde, 4. Thl. 1830, von S. 178 in großer Menge mittheilt? Sie gleichen denen des frommen Frömmers in Quedlinburg, der die ihm zur Erziehung anvertrauten Kinder, welche etwas versahen, den eignen Roth zu essen zwang! Oder war dieser vielleicht ein Jesuit unter den Protestanten? Es fehlt auch nicht an dergleichen.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Morgen, den 6ten, neu einstudirt: Medea, Trauerspiel in vier Aufzügen, von Grillparzer. Mad. Better — Medea, als letzte Gastrolle.

\* \* \* Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft Abends 6 Uhr.

Bekanntmachung, Da der hiesigen Armenschule, wiewohl sie gerade die meisten, nämlich 1218 Kinder mit wahrhaft mütterlicher Sorgfalt nährt, pflegt und bildet, auch nicht mit einem Worte, weder in Leipzigs Tageblatte, noch in der politischen Zeitung, gedacht worden ist; so diene hiermit Allen, welche dieser Anstalt die verdiente Aufmerksamkeit schenken, zur Nachricht, daß nicht nur 8 Classen derselben am 2. Feiertage in der Neukirche an der religiösen Feierlichkeit Antheil genommen haben, sondern daß sie auch bereits am ersten Feiertage eine besondere Schulfeierlichkeit begangen hat, bei welcher, zum Andenken an die große und heilige Thatsache des Festes, die Büsten von Melanchthon und Luther aufgestellt worden sind.

Leipzig, den 3. Juli 1830.

M. Simon, v. B. Vorsteher der Armenschule.

### Abonnement der Schröterschen Leihbibliothek.

Auf 2 Bücher monatlich	6 Gr.	vierteljährlich	— Thlr.	16 Gr.
3	8	1	—	
4	12	1	8	
5	14	1	12	
6	16	1	16	
7	18	1	20	
8	20	2	—	

Für diese Preise können die Bücher täglich einmal gewechselt werden. Zugleich bitte ich aber, daß jeder Interessent sich gefälligst ein Verzeichniß von Nummern aus dem Cataloge und Anzeiger macht, damit bei dem Expediren kein zu langer Aufenthalt verursacht wird.

Anzeige. Daß ich von heute an das Backhaus des Herrn Seifert (Nicolaistraße Nr. 737) übernommen habe, zeige ich einem allgemein geehrten Publicum ergebenst an, und werde mich stets bemühen, den Wünschen desselben in jeder Hinsicht Genüge zu leisten.

Leipzig, den 28. Juni 1830.

Carl Florenz Feller, Bäckermeister.

Empfehlung. Extra feiner dießjähriger Himbeer-Saft in Flaschen ist zu haben im Barfußpfortchen in Nr. 169, parterre.